

Labhaft

Marcia
Und
Labhaft
Moderato
Ein rheinisches

1 Rheinlandmädel (W. Ostermann)
 sollt' ich im Le-ben ein Mä-del mal frei-h, dann muss es am Rhein nur ge-bo-ren sein... und
 sollt' ich im Le-ben ein Mä-del mal frei-h, dann muss es am Rhein nur ge-bo-ren
 sein!
 Warum ist es am Rheins so schön (H.v. Burgsdorf)
 Warum ist es am Rheins so schön? Warum ist es am
 Rhein so schön? Warum ist es am Rhein so schön, am Rhein so schön? Weil die Mä-dels so
 lu-stig und die Bur-schen so dur-stig da-rum ist es am Rhein so schön, am Rhein so
 schön!
 Ein rheinisches

2.) Mit frdl. Genehmigung des Musikverlages Franz Suppan, Solingen

© 1975 by PAUL WOITSCHACH, Radio-Musikverlag, Berlin 15
Alle Rechte vorbehalten.

R. V. 360

L'istesso tempo
 Im tiefen Keller (L. Fischer)
 trüben Wein
 sitzt ich hier auf einem Fass voller Reben, bin gutem Mut und lasse mich vom
 Al - ler - besten geben. Der Kü - fer halt den He - ber vor ge - hor - sam mei - nem
 Winke, füllt mir das Glas ich halt's em - por und trin - ke, trin - ke trin
 - ke! Wir ver - sa - u - fen unser O - ma ihr klein Häus - chen, ihr klein Häus -
 - chen, ihr klein Häus - chen. Wir ver - sa - u - fen unser O - ma ihr klein Häus - chen, und die
 er - ste und die zwei - te Hy - po - thek!
 Trinkst du mal
 9 Gib acht auf den Jahr - gang (G. Tussenhoven)
 Wein vom Rhein - gib acht auf den Jahr - gang! - - Küssst du ein Mä - de - lein
 - - gib acht auf den Jahr - gang! - - Denn es ist wich - tig und
 im - mer rich - tig: Der Wein muss alt und jung das Mä - del

8.) Mit freil. Genehmigung des **Fidelio-Verlages**, Berlin 15

9.) Mit freil. Genehmigung der **Editon Majestic, Erwin Paeske, Berlin 31**

R. V. 360

Ein rheinisches Mälein (P.Hoppe)

3 Mäi-chen bei rheinischem Wein, das muss ja der Him-mel auf Er-den sein, ein rheinisches
Mit Feuer.

Mäi-chen bei rheinischem Wein, das muss ja der Him-mel auf Er-den sein, ein rheinisches
O du wundersöner deutscher Rhein
(R. Förster-Wolfschach)

deut-scher Rhein, du sollst e - wig Deutschlands Eier - de sein! 0,
du wun - der - schö - nar deut - scher Rhein, — du sollst e -
- wig Deutschlands Eierde sein! —

5 was bringen uns die Re-ben? (H.Brandt-Cornell) Kling, klang
bringen uns die Re-ben? Vom rhein den Inn hat uns Gott ge-ge-ben, drum schenket ein! a tempo
gold'ner Wein per-let im Po - ka - le. Kling, klang gold'ner Wein, Vo - her! 1. Rhein, du schöner Rhein!
2. Rhein, du schö-nar Rhein! Flascherl Wein-Marsch (C.Lorens-Wolfschach)
Trink'n wir noch a Fla-scherl Wein, Vo - de-
- ro - de - ro! Es muss ja nicht die letz-te sein, hol - de - ro - de -
- ro! Und ist die Fla-sche wie - der leer, hol - de - ro - de - ro!
Reicht uns der Wirt'ne vol-le her, hol - de - ro - de - ro!

4.) Mit freier Genehmigung des **Fidelio-Verlages**, Berlin 15

5.) Mit frdl. Genehmigung des **Fidello-Verlages**, Berlin 15

6.) Mit freil. Genehmigung des Musikverlages R. G. Gnauck, Berlin 15

R. V. 360

seiner! Die **10** *Die alten Deutschen (L. Waldmann)*
31 - ten Deut - schen fran - ken ja
auch, sie wohn - ten am U - fer des Rheins. — Sie la - gen
auf der Bäu - ren - huf und fran - ken im - mer noch eins. — Nach eins, — noch
eins, — sie wohn - ten am U - fer des Rheins, — noch eins, — noch eins,
— sie fran - ken im - mer noch eins! *L'istesso tempo (d. = d.)*
Das Herz am Rhein (W. Hill - Cornell)
Es tief ai - ne kro - ne im grü - nen
Rhein; — ge - zau - bert von Gold und E - del - stein; und wer sie er -
hebt aus tie - fern Grund, den krönt man in Ra - chen in sel - bi - ger
Stund: Vom Belt bis zur Do - nau die Lan - des - ind sein, dem Kai - ser der Zu - kunft, dem
Fürsten am Rhein, Kai - ser der Zu - kunft, Für - sten am Rhein.
dem dem *a tempo*
F C C F F F7 Dm Bb F Bb F Fm Dm C F 2 2 3 3 C F

10.) Mit freil. Genehmigung von Ludo Waldmann's Verlag, Eduard Alert's Musikverlage, Bielefeld

11.) Mit freil. Genehmigung des **Fidello-Verlages**, Berlin 19...

R. V. 360

Rheinlandertempo

Heile, heile Gänsje (M. Mundo)
Hei-le, hei-le Gäns-je

s'is bald widder gut, Kätz-je hot e Schwänzje, s'is bald widder gut. Hei-le, heile Mousespeck, in
hundert Jahr is 'al-les weg! 'al-les weg!

Marcia
Heide-witz-ka (K. Berbauer)
-witz-ka, Herr Ka-pi - fän!

Mein Müllermer Böötsche fährte mer su gähri, mir kann su schön em Dunkle schunkele,
wenn üver uns de Stääne fun-ka-le. Hei-de-witz-ka, Herr Ka-pi - fän!

Mein Müllermer Böötsche fährte mer su gähri, wir ma-chen (W. Gysane)
Bums Val-de-ra. Bums Val-de-ra. Bums Val-de-ra. Wir trin-ken heuf'so viel wie
nie und singen: Bums Val-de-ra. Bums Val-de-ra, so viel wie nie...

Einmal am Rhein (W. Ostermann)
Ein-mal am Rhein und dann zu Zweih-al-lei-ne sein, ein-mal am Rhein-beim Gläs-chen

- 12.) Mit freil. Genehmigung des Verlages B. Schott's Söhne, Mainz
13.) Mit freil. Genehmigung von Karl Berbauer Musikverlag & Co., Köln
14.) Mit freil. Genehmigung von Rheinischer Musikverlag Kuhl & Co., Köln
15.) Mit freil. Genehmigung des Willi Ostermann-Verlages, Köln

R. V. 360

Wein beim Mon-den-schein. Ein-mal am Rhein, du glaubst die gan-ze Welt ist dein. Es
lacht der Mund zu je - der Stund, das knaz-ke Herz es wird ge-sund; Komm ich la-de dich
sempré cresc. ein-mal zum Rhein!

Kornblumenblau (G. Jussenhoven)
Korn-blu-men-blau ist der Himmel am her-ti-chen
Rhei-ne, Korn-blu-men-blau sind die Ru-gen der Frau-en beim Wei-ne. Dar-um trinkt
Rhein-wein, Mäh-ner, seid schlau, dann seid am En-de auch ihr Korn-blu-men-
Marcia - blau! Es war ein-mal ein freur Hu-
-sät der liebt sein Mödl ein gan-zes Jahr,
ein gan-zes Jahr und noch viel mehr die Lie-be nahm gar-kein En-de
mehr! Ein ganzes Jahr und noch viel mehr die Lie-be nahm gar-kein En-de
mehr...

- 16.) Mit freil. Genehmigung des Musikverlages Jupp Schmitz, Köln
17.) Mit freil. Genehmigung des Musikverlages R. G. Gnauk, Berlin 15

R. V. 360